

Am 11.07.2024 verstarb



## Eckhard Lobsch

im Alter von 80 Jahren. Die Nachricht hat tiefe Betroffenheit bei uns allen ausgelöst.

Sein Interesse für den Schießsport wurde schon im jugendlichen Alter durch den Schützenverein in Grimmen geweckt. Er wohnte seinerzeit in Bremerhagen in der Nähe von Grimmen. 1959 zog seine Familie nach Schöneiche bei Berlin und Eckhard wurde aktives Mitglied im Schützenverein „Schönholzer Heide“ in Berlin-Pankow.

Durch die Nähe nach Hoppegarten integrierte er sich immer mehr auch in den dort ansässigen Verein und leistete sehr viele Arbeitsstunden, um an der Verschönerung beizutragen. Dort begann er 1962 neben seiner sportlichen Tätigkeit zunächst als Kampfrichter zu fungieren. Später übernahm er darüber hinaus als Übungsleiter das Jugendtraining, u.a. für den heutigen Verbandstrainer, Daniel Dähn, im Bereich Trap und Skeet. Als Kampfrichter engagierte er sich bei zahlreichen lokalen und nationalen bis hin zu internationalen Sportveranstaltungen.

Als Gründungsmitglied des Schützenclubs Diana war Eckhard bestrebt, das Ansehen des Schützenvereins sowohl nach innen als auch nach außen zu vertreten und zu wahren. So nahm er bis zu seinem 80. Lebensjahr aktiv und sehr erfolgreich am Vereinsleben sowie Kreis- und Landesmeisterschaften teil und wurde 2023 mit der Ehrenmitgliedschaft seines Vereins ausgezeichnet.

Für seine zahlreichen Verdienste für das Sportschießen erhielt Eckhard

- 1995 die silberne Sportehrennadel
- 2000 die silberne Verbandsehrennadel
- 2005 die goldene Verbandsehrennadel
- 2010 die goldene Verdienstnadel

Der Schützenverband Berlin-Brandenburg verliert in Eckhard Lobsch einen guten Schützenbruder und -kameraden. Seine Leidenschaft und Begeisterung für das Sportschießen sowie sein ehrenamtliches Engagement werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.